SIEKER PARK

ENTWURF

GRÜNE MITTE

Gasse Schumacher Schramm

Im Rahmenkonzept „Mitten in Sieker" beschreiben zwei Zielsetzungen den Sieker Park: Ausschöpfen der Nutzungspotenziale der Brache und Aneignung des Parks durch die Bewohner. Das Nutzungspotenzial und der Vegetationsbestand der Brache sind von großem Wert für die Freiraumentwicklung in Sieker. Natur, Platz zum Spielen, Wiesen zum Ausruhen und spazieren gehen, alles ist vorhanden, es wird jedoch nicht im vollen Umfang genutzt. Erst konkrete Nutzungsangebote (1. Strukturkonzept und Funktionszuordnung) aktivieren das Flächenpotenzial und lassen im Freiraum Möglichkeiten für nachbarschaftliche Kommunikation und Interaktion entstehen. (3. Legende Nr. 1 bis 30)

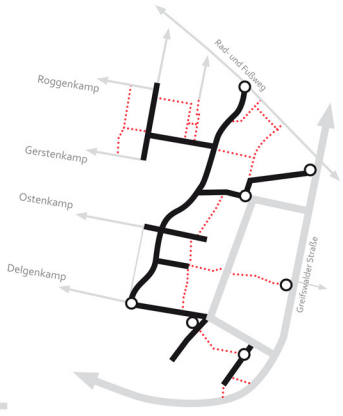
Der Sieker-Park besteht aus 7 einzelnen Zonen (2. Parkkomponenten: Kämpe und Gärten), die sich durch einen eigenen Vegetationscharakter darstellen. Aus diesen räumlichen Identitäten wird durch die Gestaltung der Brachenstruktur der Park aus dem Bestand heraus gearbeitet. Alle Zonen tragen im Entwurf die Bezeichnung „Kamp". In jedem Kamp sind kleine Plätze, die die Parkinfrastruktur (Möblierung, Spielgeräte etc.) aufnehmen. Sie werden in der Planung als „Gärten" bezeichnet. Verbunden werden die Kämpe und deren „Gärten" durch ein gegliedertes Wegesystem. Es gibt gut ausgebaute Hauptwege und schlichte Nebenwege. (2. Parkkomponenten: Parkwege)
Für einen Bereich der Brache ist eine Zwischennutzung als Streuobstwiese geplant, auf der mittelfristig Wohnbebauung vorgesehen ist. Der Entwurf nimmt auf die städtebauliche Studie Bezug und plant als Zwischenlösung eine Streuobstwiese.

1 / STRUKTURKONZEPT UND FUNKTIONSZUORDNUNG

2 / PARKKOMPONENTEN

2.1 KÄMPE UND GÄRTEN

WEGESYSTEM



3/ LEGENDE

1- GARTENKAMP
1. Platz „Grüne Mitte"
2. Nachbarschaftsplätze Gartenkamp
3. Spielplatz Roggenkamp
4. Spielplatz Gerstenkamp
5. Hauptweg

2- WIESENKAMP
6. Wiesenplatz Mietgärten (Gärten in Trägerschaft, betreut)
7. Platz Wiesenkamp
8. Weidenplatz

3- X-KAMP
9. Kleinspielfeld (Kunststoff)
10. Ballfangzaun
11. Rasenhügel mit Sitzstufen
12. Basketballfeld
13. Sitzgelegenheit
14. Tischtennisplatten
15. Hügel X-Kamp

4- BIRKENKAMP
16. Parkeingang Birkenkamp

5- APFELKAMP
17. Streuobstwiese

6- EICHENKAMP
18. Sandmulde mit Spielgeräten
19. Hügel im Eichenkamp
20. Platz Eichenkamp
21. Wiesenspielflächen mit Spielhäusern
22. Spielhügel mit Seilbahn

7- KOTTEN'S KAMP
23. Parkplatz
24. Vorplatz
25. Bolzwiese Jugendhaus
26. Jugendhaus Werkstattcontainer mit Lager
27. Bauwagenplatz
28. Terrasse Quartiersbetreuung
29. VHS Bürocontainer
30. Vorgarten
31. Sieker Kinder-Schulgarten (VHS)

Hufeisensiedlung
öffentliche Freiflächen - Rasen
öffentliche Freiflächen - Wiesen
Hügel im Sieker Park
Baum Bestand
Baum Neu
Gemeinschaftsgartenflächen
Einbauten, Gärten
Platzflächen
Sandspielfeld, Spielplätze
Parkplatz
Terrassenflächen Kotten
neue Bauflächen
HPW Hauptparkweg (komb. Rad- u. Fußweg)
NW Nebenweg

Paderborn, den 27. April 2012

Gasse | Schumacher | Schramm
Landschaftsarchitekten Partnerschaftsgesellschaft Paderborn
Vogelsang 5 // D – 33104 Paderborn
Fon: 0049 (0) 52 52 – 52 225 // Fax: 0049 (0) 52 52 – 53 063
E-Mail: info@gss-paderborn.de
www.gasse-schumacher-schramm.de

Mitarbeit:
Landschaftsarchitekt Rolf Martin
Landschaftsarchitekt Sebastian Tischendorf
Dipl.-Ing. Claas Heynowski

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bielefeld Soziale Stadt
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
aufgrund eines Beschlusses des Landtages Nordrhein-Westfalen